

Wanderfreunde wieder unterwegs

St. Peter/Glottertal. Die Wanderfreunde sind am Wochenende, 30./31. Juli, bei der Volkswanderung in Villingen-Marbach mit Radfahren angemeldet. Start am Samstag ist von 10 bis 14 Uhr, am Sonntag von 7 bis 13 Uhr. Nächster Stammtisch ist am Freitag, 5. August, im Gasthaus Hirschen St. Peter, Beginn 20 Uhr.

WochenZeitung

Von Haus zu Haus

➤ **Jede Woche kompetent, seriös, zuverlässig!**

WochenZeitung **Von Haus zu Haus**

Nr. 30

Donnerstag, 28. Juli 2011

38. Jahrgang

...für uns selbstverständlich.



Zur Eröffnung stoßen an: Bernd Bauer, Michael Fesenmeier, Christoph Greiner, Peter Bauer, Reinhard Müller und Wolfgang Findor.



Die Bewirtung der Vereinsgemeinschaft war bestens.

Fotos: Rolf Meyer



Groß war das Interesse der Besucher an den Angeboten der Aussteller wie hier bei einem Gewinnspiel der Raiffeisenbank.

Erfolgreiche Präsentation des Gundelfinger Leistungsspektrums

Zweite Gundelfinger GewerbeNacht lockte viele Gäste an – Mehrere Neueröffnungen und Jubiläen im Industriegebiet

Gundelfingen (mrf). Mehr als 50 Handwerks-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe haben am Wochenende an der nach 2005 „2. Gundelfinger GewerbeNacht“ sich und ihre Leistungen vorgestellt. Umrahmt wurde die Veranstaltung von viel Musik und guter Bewirtung.

Die „2. Gundelfinger GewerbeNacht“ hat am Samstag bei strahlendem Sonnenschein bestens angefangen. Da konnte auch der gegen 21 Uhr einsetzende Regen die Besucher kaum vertreiben. Sie suchten sich ein trockenes Plätzchen und blieben zum Teil bis nach Mitternacht. Nach trockenem Beginn auch am Sonntag bescherte das April-Wetter im Juli dann wieder Regen. Doch nach den Vorhersagen war Schlimmeres befürchtet worden. So waren die Organisatoren - die Gewerbegemeinschaft AHA, die Vereine und die Unternehmen - durchweg zufrieden mit dem Besuch, mit guten Gesprächen und Geschäftsanbahnungen. Auch die Kinder kamen mit gleich drei Hüpfburgen, mit Kinderschminken und Schaumparty, am Sonntag mit den Großspielen beim Spielekreislauf aus Wildtal und mit Ponyreiten nicht zu kurz. Bürgermeisterstellvertreter Bernd Bauer, AHA-Vorstand Christoph Greiner und sein Kollege Michael Fesenmeier freuten sich bei



Viel zu sehen und zu probieren gab es auf der Flaniermeile rund um das Anepa-Center in der Industrie- und Gewerbestraße.

Fotos: Rolf Meyer

der Eröffnung auf der Aktionsbühne bei der Spedition Barth noch über das schöne Wetter und den schon ausgezeichneten Besuch. Unter den Gästen konnten sie die Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises, Rita Schwarzelühr-Sutter (SPD), und Bürgermeister Lars Brünger aus Vörstetten begrüßen. „Gemeinsam kann man viel erreichen“, lobte Greiner die Zusammenarbeit der Gundelfinger Gewerbetreibenden. Den Besuchern empfahl er, das sehr vielseitige Angebot der

Gundelfinger Betriebe kennen und dank der Kompetenz vor Ort auch schätzen zu lernen und so „das Geld im Dorf zu lassen“. Die schöne und interessante Ausstellung steigere die Identität mit der Gemeinde und das Zusammengehörigkeitsgefühl. Neben den Organisatoren aus den eigenen Reihen galt sein Dank den IGV-Vereinen mit Klaus Wächter an der Spitze, dem Bauhof und Anneliese Kaltenbach von der Gemeinde und Wolfgang Findor für die Übernahme der Nachtwache mit

zwölf seiner GTS-Karatekas. Als Gewinn für alle sah Michael Fesenmeier die sehenswerte Ausstellung, für die die Aussteller weder Kosten noch Mühen gescheut hätten. Auch Bernd Bauer rief für die Gemeinde die Besucher auf, die Gundelfinger Betriebe kennenzulernen. Der AHA, der IGV und den Fässlistemmer-Schalmelien galt sein Dank für die Mitarbeit. „Sie haben einen guten Job gemacht“, lobte er die ehrenamtliche Arbeit für die GewerbeNacht, bevor er die Premiere seines

ersten Fassanstichs für das Freibier erfolgreich bestand. Wie immer waren die Köstlichkeiten aus Küche und Keller gefragt. So überzeugten sich die Gäste gerne an den Wein- und Sektkständen von Kaltenbachs Weine und den Weingütern Blattmann und Gehrihof von der Qualität Gundelfinger Weine und Sekte. Die beiden Verpflegungszentren, das Ecenter mit seiner Gourmetmeile und einem enorm vielseitigen eigenen Angebot und dem seiner namhaften Geschäftspartner, hatten ebenso alle Hände voll zu tun wie die fünf IGV-Vereine auf dem Gelände der Spedition Barth, um Hunger und Durst zu stillen. Auch als es etwas feuchter wurde, konnten sie sich über mangelnde Nachfrage nicht beklagen. Wie bei den Gundelfinger Aktionstagen üblich, kam auch die Musik nicht zu kurz. Dafür sorgten am Samstag die Band „Diego's Canela“, am Sonntag die „Boogie Connection“ und nach einem Auftritt der GTS-Showgruppe „Jump an Fire“ mit „Sambamba“ zum Festausklang die Bigband des Musikvereins Gundelfingen. Für die Illumination hatte Dirk Winterhalter vom Rent-Music Partyequipment 150 farbige Scheinwerfer installiert und 1,2 Kilometer Kabel verlegt. Das Gundelfinger Rote Kreuz war permanent mit seinem Sani-

tätsdienst präsent. Die Feuerwehr nutzte die Gelegenheit erneut zur Nachwuchswerbung und zur Demonstration von Feuerwehraufgaben, so die Menschenrettung per Spreizer und Schere aus einem Unfallauto oder das Vermeiden von Fettausbrüchen. Bei den Gundelfinger Gemeindefestständen standen eine Wasserbar und E-Bikes im Mittelpunkt. Insgesamt waren die Aussteller mit Besuch und Interesse an ihren Angeboten durchaus zufrieden. Etwas Besonderes ausgedacht hatten sich die Raiffeisenbank mit einem Gewinnspiel für eine Fahrt nach Mailand im großen Gelenkbus, die Fahrschule Klausmann mit einem Gurtstühlen für den Sicherheitsgurttest, die AXA-Vertretung von Kurt Eckert mit Informationen zur Pflegeversicherung, zu Familien- und Verkehrsrechtsschutz, zur Vorsorgeverfügung und Patientenvollmacht und mit einem Alkoholtest sowie Nathalie Baral von der Sport- und Naturheilpraxis Baral Vital mit „Freecross“-Probefahrten, einem straßentauglichen Crosstrainer auf Rädern. Gundelfingen hat einmal mehr bewiesen, dass es bei jedem Wetter fröhlich und friedlich zu feiern versteht. Auch die Nachtwache um Wolfgang Findor hatte da keine besonderen Probleme.

Wasserversorgung wird Hundert

Am Sonntag ab 14 Uhr Hock auf dem Brestenberg

Denzlingen (hg). Die Gemeinde und der Heimat- und Geschichtsverein laden ein zu einem gemütlichen Hock mit Bewirtung auf dem Brestenberg, oberhalb des Steinbruchs und Hochbehälters Steinhalde, am kommenden Sonntag ab 14 Uhr.

Darüber hinaus ist die interessierte Bevölkerung zu verschiedenen Besichtigungen eingeladen, so der ursprünglichen Quellfassungen von 1911 am Einbollen, ferner des gleich-



Das von Werner Frey geschaffene Modell eines Brunnens mit Trinkwasser.

alten Hochbehälters auf der Westseite des Brestenbergs und des Hochbehälters Steinbühl des Wasserversorgungsverbandes auf dem Mauracher Berg.

Ausstellung im Rathausfoyer

Ab Montag, 1. bis Freitag, 12. August wird im Foyer des neuen Rathauses eine Ausstellung zur Wasserversorgung zu sehen sein, wobei neben alten Plänen und Bauzeichnungen auch Originalbauteile der letzten hundert Jahre zu sehen sein werden. Ausstellungseröffnung ist am Mont-

tag um 14 Uhr. Vor einhundert Jahren war die erste Denzlinger Wasserversorgungsleitung geschaffen worden. Daher gibt es Anlass zu feiern und auf dieses historische Ereignis hinzuweisen. Dies geschieht im Rahmen verschiedener Veranstaltungen, wobei zum Auftakt dazu am gestrigen Mittwoch der Denzlinger Orthshistoriker Dieter Ohmberger und Kämmerer Detlev Bühler im Kleinen Saal des Kultur- und Bürgerhauses über die Vorgeschichte und den Bau der Wasserleitung 1911 und über die Arbeit des Wasserversorgungsverbandes berichteten. Zahlreiche Bilder und Dokumente bereicherten die Ausführungen, sodass sich die zahlreich erschienenen Besucher ein sehr konkretes Bild über die Geschichte und Gegenwart der Wasserversorgung in der Gemeinde machen konnten. **Originalteile gezeigt** Von Mitarbeitern des Bauhofes wurden wichtige Originalteile der Denzlinger Wasserversorgung sorgfältig gesammelt und nach Fach Gesichtspunkten sortiert. Am Montag



Bauhofmitarbeiter mit Ausstellungstücken der Wasserleitung (von links): Frank Sillmann, Werner Frey, Alfred Beeger und Hermann Sillmann.

dieser Woche waren die Exponate auf dem Gelände des Bauhofes bereits zu sehen, wobei Bauhofleiter Hermann Sillmann mit seinen Mitarbeitern Werner Frey, Alfred Beeger und Frank Sillmann einige Erläuterungen gaben. Werner Frey zeigte überdies das von ihm entworfene Modell eines Brunnens mit einem alten Denzlinger Sandsteintropfen, den man anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der zentralen Wasserversorgung in der Gemeinde ohne großen

Kostenaufwand errichten könnte, und zwar sogar mit fließendem Trinkwasser, um die hervorragende Wasserqualität ständig zu dokumentieren. Anschauliche Erläuterungen werden allen Besuchern ein sehr informatives Bild vermitteln, angefangen mit Rohrleitungen und Steuerungssystemen, wie sie vor 100 Jahren verwendet wurden, über die Situation vor 50 Jahren bis zur Gegenwart.



Neue Vorsitzende

Denzlingen-Vörstetten-Reute. Nachfolgerin des bisherigen Verbandsbaumeisters Harald Krapp ist Architektin Helga Monau, derzeit noch Stadtbaumeisterin in Bad Urach. Dies gab Bürgermeister Markus Hollemann als Vorsitzender der Verbandsversammlung im Beisein der Bürgermeister Lars Brünger (Vörstetten) und Michael Schlegel (Reute) am gestrigen Mittwochabend nach vorangegangenen nicht öffentlichen Beratungen in der Verbandsversammlung bekannt. Von Haus zu Haus wird darüber noch näher berichtet.



Sehr gut erhalten sind die 100 Jahre alten Gussrohre der Denzlinger Wasserleitung, wie sie im Unterdorf und in der Siedlung noch heute verlegt sind.